

INTEMA - Integration und Qualifizierung von Migrantinnen und Aussiedlerinnen für den Arbeitsmarkt

INTEMA ist eine vom europäischen Sozialfonds und dem Landkreis Göttingen geförderte berufliche Qualifizierungsmaßnahme, die sich an Migrantinnen und Aussiedlerinnen aus der Stadt und dem Landkreis Göttingen richtet. Ziel der Maßnahme ist es Frauen mit Migrationshintergrund im Prozess der Berufswahl und Arbeitsaufnahme zu unterstützen, ihre allgemeinen und berufsbezogenen Sprachkenntnisse und ihre sozialen Kompetenzen und bildungsmäßigen Voraussetzungen zu erweitern. Die Teilnehmerinnen werden gezielt für die Berufsfelder Pflegedienst oder Hotel/Gastronomie qualifiziert.

Die Vorbereitung auf den Arbeitsmarkt erfolgt in 10 Schritten:

- Profiling (3 Tage)
- allgemeiner und berufsbezogener Sprachkurs (8 Wochen)
- Basis-Coaching - Orientierungskurs (2 Wochen)
- Orientierungskurs (1 Woche)
- EDV - Schulung (3 Wochen)
- Bewerbungstraining (2 Wochen)
- berufliche Qualifizierung im Bereich Pflegedienst oder Hotel/Gastronomie (6 Wochen)
- Betriebspraktikum (23 Wochen)
- Nachbesprechung (1 Woche)

Zielgruppe:

- Migrantinnen und Aussiedlerinnen im Alter von 25-40 Jahren
- ALG II Bezieherinnen
- geringe bis mittlere Deutschkenntnisse

Zeitraum:

01.02.2006 - 31.01.2007

Die Maßnahme ist als Teilzeitmaßnahme angelegt und setzt einen Gutschein der Agentur für Arbeit voraus.

Kooperationspartner ARBEIT UND LEBEN



Bildungvereinigung
ARBEIT UND LEBEN
Niedersachsen

Anmeldung:

Zukunfts-Werkstatt e.V.
Hagenweg 2e
0551 63754

Anmeldung bis 25.01.2006

Ansprechpartner: Christina Hammer und Haluk Arican

